

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: O Sommermorgen, wie bist du so schön

- 1 O Sommermorgen, wie bist du so schön,
- 2 So schön im Thal und auf den Höhn!
- 3 Wenn's Morgenroth aus Osten strahlt
- 4 Und golden den Saum der Wolken malt,
- 5 Und mit immer glänzend rötherer Glut
- 6 Auf den Wipfeln der dunkelen Wälder ruht;
- 7 Wenn Halm' und Blumen in Flur und Au
- 8 Frisch duften im kühlen Morgenthau;
- 9 Wenn durch des Waldes Stille der Quell
- 10 Vorüber rieselt silberhell;
- 11 Wenn durch die Blätter säuselt der Wind
- 12 Und im Felde die Lerch' ihr Lied beginnt:
- 13 Dann muß das Herz in Andacht beben
- 14 Und auch gen Himmel sein Lied erheben.

(Textopus: O Sommermorgen, wie bist du so schön. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43>)